

## Hin und Her Gerissen (Schächer am Kreuz) Predigt beim Abendbrot Gottesdienst Ostermontag 2020

### Einleitung

- Heute Morgen war ich hin und her gerissen, ob ich mir ein Ei koche oder es nicht tue!
- Du musstest entscheiden, ob du hier im Livestream dabei sein willst oder nicht. Sehr schön, dass du dich zu der Entscheidung hinreißen hast!
- Wenn ich diese hin und hergerissene Meinungen höre, wie schwerwiegend die Corona Epidemie ist. Muss ich mich entscheiden, welchen Standpunkt ich habe.
- Als ich eine wunderschöne Frau kennen gelernt habe vor 20 Jahren. Hab ich sie gefragt, ob sie mit mir eine Beziehung eingehen möchte.
- Sie war hin und her gerissen und hat mich zwei Wochen zappeln lassen. Ich habe schon an allem gezweifelt, überlegt ob ich die Hoffnung aufgeben soll. Und dann kam der Tag, als sie die Entscheidung endlich traf! Sie sagte endlich, nach zwei langen Wochen JA!!!!
- Das war ein Gefühl, sage ich euch, als ob mir Flügel gewachsen sind, Ich war glücklich. Sie hat eine Entscheidung getroffen! Hat sich zu einem JA hinreißen lassen! Das hat mein ganzes Leben verändert!
- Viele Entscheidungen, die das Leben beeinflussen und den Tag versüßen oder aber auch gar nichts ausmachen.
- Aber eine Entscheidung im Leben ist so wichtig, wie keine andere!
- Diese Entscheidung muss jeder treffen! Das kann keiner für uns treffen und wir kommen nicht um sie herum.
- Darum soll es heute gehen. Ich möchte, dass jeder von uns heute nach dem Gottesdienst eine Entscheidung trifft.
- Welche? Darum soll es in den nächsten Minuten gehen.
- Ich habe euch eine Geschichte aus der Bibel mitgebracht. Eine wahre Geschichte!
- Lukas 23, 32-42

### 1. Die einzelnen Gruppen

- **I. Aktive Feinde:** Unten sind ein paar Soldaten, die spielen Würfeln um seine Kleider. Sie vertreiben sich die Zeit. Langweilig. Wann stirbst du da endlich. **Gleichgültig!**
- Unten stehen noch ein paar von den Obersten, die Jesus verurteilt haben und lachten ihn aus. V35 „Andere hat er gerettet, jetzt soll er sich selbst retten, wenn er der Sohn Gottes ist.“ **Schadenfroh!**
- Jesus am Kreuz. **Zwei Verbrecher** neben ihm. Zu Tode verurteilt
- **II. Passiver Feind:** Dann meldet sich einer der Verbrecher „Bist du nicht Christus? Dann rette doch dich und uns!“
- Da sprechen der Hass und die Bitterkeit aus dem Menschen. Wieviel hat er betrogen, ausgenutzt, bestohlen, wieviel Leben hat er zerstört. Und anstatt es zu bereuen und seine Schuld einzusehen. Spottet er bei seinen letzten Atemzügen über den unschuldigen Jesus!
- Schadenfroh und noch so den Letzten Tritt, Hieb verpasst. **Verbittert. Voller Hass!**

### 2. der Bereuende

- **III. Freund:** Der andere Verbrecher, der auch wegen seinen Gräueltaten zu Tode verurteilt wurde.
- V 40: Fürchtest du nicht einmal Gott?...
- 1. ER nennt Jesus Gott, er sieht es ein, dass Jesus der Retter ist.
- 2. Er sieht seine Schuld ein. Wir werden zu Recht bestraft... Gott hat ihm das Geschenk der Einsicht und der Reue geschenkt. Er sieht seine Schuld vor Gott und den Menschen ein.
- Was wir verdient haben. In Verdammnis zu sein.
- 3. Er redet mit Jesus. Gebet. Er überlässt sein Leben und Sterben Jesus in die Hände. Mein Leben gehört dir. ER glaubt an das ewige Leben nach dem Tod. **Bereuend, Zugebend, Betend!**
- Er trifft eine **Entscheidung** gegen **Hass**, gegen **Lästern**, gegen **Schadenfroh** zu sein, gegen **Bitterkeit**, gegen **Gleichgültigkeit!**
- Eine einzige Entscheidung, diese schwere Entscheidung, gegen die Meinung aller um ihn herum, verändert sein ganzes Leben!

### 3. Jesus vergibt, teuer Erkauft

- Jesus sieht sein Herz, er weiß dass der Verbrecher sein gottloses, schuldbeladenes Leben bereut.
- Er sieht, dass der Räuber sich an Jesus klammert und an die Hoffnung auf die Ewigkeit. Jesus ist der einzige Ausweg. Er hat keine anderen Möglichkeiten mehr. Er setzt alles auf diesen Jesus. Diese eine Karte. Das ist die einzig richtige Entscheidung in seinem ganzen Leben!
- Und wird belohnt. „Wer da glaubt wird errettet werden.“
- Jesus antwortet: V 43: „Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein!“
- Gedicht von einem Mann die letzten Stunden von diesem Räuber bevor er am Kreuz Jesus begegnet, von hm gerettet wird und stirbt.
- **Poetry Slam vortragen**

### Schluss

- Am Kreuz für die Sünde bezahlt, reingewaschen vor Gott, Neues Leben. Das hat Jesus für dich und mich getan.
- 1. Johannes 1, 9; 2,2
- Heute kannst du das für dich in Anspruch nehmen. Deine Sünden ablegen und frei sein davon.
- Gestohlen, gelogen, andere haben wegen dir gelitten, Hass, Mist erzählt..... Dieses Schlechte Gewissen
- Er ist für deine Schuld gestorben, er hat bezahlt an deiner Stelle für die Schuld mit seinem Leben. Du musst nicht in die Hölle, Verdammnis, nicht ewig dafür büßen. Jesus hat es vollkommen mit seinem schuldlosen, reinem Leben ohne Sünde, bezahlt.
- Bist du **I. Aktiver Feind** der **Gleichgültige, wie die Soldaten, Schadenfroh wie die Obersten** haben sich alle Menschen selbst zuzuschreiben, geschieht ihnen recht? , der **II. Passiver Feind, verbitterte Räuber voller Hass** und lässt dich das kalt, machst du dich noch lustig über Jesus?
- Oder bist du **III. Freund**, der andere. Spürst du im Herzen, dass Jesus dich liebt? Dass er der Sohn Gottes ist? Dass er von der Verdammnis retten kann und dich in sein Paradies mitnehmen kann?
- Dann mach es wie der Räuber: Triff diese Entscheidung. Das ist diese Entscheidung über Leben und Tod. Die wichtigste deines Lebens!
- Wichtiger als die Entscheidung meiner Frau damals, JA zu mir zu unserer Beziehung zu sagen.
- Als ich damals diesen Ruf gehört habe. Eine Entscheidung auf die Einladung von diesem Jesus in eine Beziehung, zum Glauben an ihn, zur Vergebung meiner Schuld. Zu einem Leben im Himmel. Da war ich zwei Wochen beflügelt. Die Nachbarn haben meine Mutter gefragt was mit mir los ist, warum ich so freundlich bin. Ich war frei von Schuld, glücklich und ein neuer Mensch.
- Es ist nicht immer so. Es gibt auch schwere Tage, Probleme, ich bin manchmal gleichgültig, Schadenfroh und verbittert, aber ich bin ein Kind Gottes. Ich habe Vergebung meiner Schuld erfahren und werde von Jesus begleitet, egal was passiert. Er steht zu seiner Entscheidung zu mir. Auch wenn ich ihm unter werde. Ich lebe auf den Himmel zu.
- Wie sieht's bei dir aus? Wie entscheidest du dich?
- Wenn du merkst Jesus ruft dich heute auch zu dieser Entscheidung für ein Leben mit ihm, für eine Beziehung zu Jesus. Dann bete. Sprich mit Jesus. Übergib ihm dein Leben und werde sein Freund!
- **Ein Vorschlag für ein Übergabegebet:**  
Jesus, danke dass du mich liebst und mich einlädst, mit dir zu leben. Ich vertraue dir hiermit mein Leben an.  
Danke, dass du am Kreuz für mich gestorben bist.  
Danke, dass du mir vergibst und meine Schuld wegnimmst.  
Danke, dass du den Tod besiegt hast und ich mit dir ewig leben werde.  
Ich will ab jetzt mit dir leben und sterben, Jesus.  
Wir gehören zusammen. Amen.